

Ehrenmitglied Paul Kübler, Grundbuchgeometer : 26. Juni 1982 bis 27. Oktober 1963

Autor(en): **H.K.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liches Ungemach eingetragen. Das hat ihm, im Zusammenwirken mit der drückenden, fast pausenlosen Arbeitslast, seine lange Zeit ungebrochene Gesundheit geschwächt.

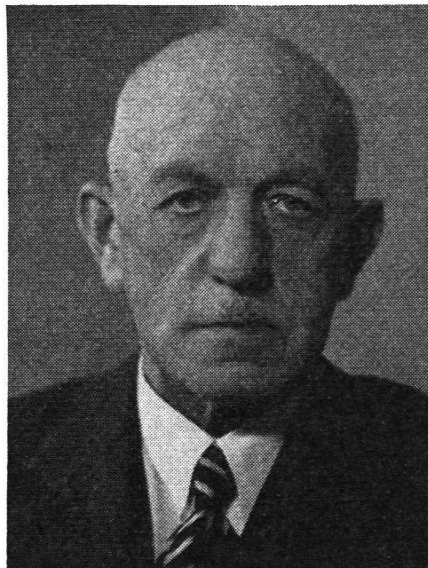
Kollege Götschi war als Vater die liebevoll sorgende und leitende Hand einer prächtigen Familie von acht gesunden Kindern (vier Töchter und vier Söhne), die alle als tüchtige Menschen sich nach dem leuchtenden Vorbild ihres geliebten «Dädy» im Leben bestens bewähren.

Mit Grundbuchgeometer B. Götschi ist ein eigenwilliger Mann ganz eigener Kraft, ein gütiger Mensch ins Grab gesunken.

Sch. R.

Ehrenmitglied Paul Kübler, Grundbuchgeometer †

26. Juni 1882 bis 27. Oktober 1963



Am Nachmittag des 30. Oktobers 1963 wurden im Krematorium Bern die sterblichen Überreste unseres lieben und treuen Kollegen Paul Kübler den läuternden Flammen übergeben. Damit fand ein ausgefülltes Leben im Dienste des schweizerischen Vermessungswesens seine Vollendung, und es geziemt sich, daß an dieser Stelle die großen Verdienste des Verstorbenen kurz gewürdigt werden.

Paul Kübler wurde am 26. Juni 1882 in seiner Vaterstadt Winterthur geboren, wo er auch die Primar- und Sekundarschulen besuchte. Von 1898 bis 1901 erwarb er sich an der damaligen Geometerschule des Technikums Winterthur die theoretischen Kenntnisse zu seinem Beruf, den er anschließend in verschiedenen Stellungen während voller 50 Jahre ausübte. Er diplomierte im März 1901 zum Geometer und Kulturtechniker. Seine praktische Ausbildung erfolgte daraufhin im städtischen Vermessungsamt Winterthur, von 1902 bis 1904 an der Eidgenössischen

Landestopographie in Bern und bis 1906 bei Konkordatsgeometer Widmer in Ins. Ein Teil seiner Neuvermessung des Städtchens Erlach bildete die Examenarbeit zur Patentprüfung im Jahre 1906.

In den Jahren 1906 bis 1911 betätigte sich der junge Konkordatsgeometer als Assistent am Vermessungsamt der Stadt Zürich, wobei er die Gelegenheit wahrnahm, sich durch den Besuch verschiedener Fachkurse am Polytechnikum weiter zu schulen.

Am 1. August 1911 trat er als Verifikator in die Dienste des Kantons Bern, dem er ab 1. Oktober 1912 bis zu seinem im Jahre 1951 erfolgten Rücktritt als Adjunkt des Kantonsgeometers seine ganze Arbeitskraft zur Verfügung stellte. Damit wurde ihm und seiner im Jahre 1909 gegründeten Familie Bern zur zweiten Heimat.

Im über 40 Jahre langen Staatsdienst hat Paul Kübler die Nachführung der bernischen Vermessungswerke überwacht und geleitet. Die Kreisgeometer des ganzen Kantons, die er periodisch zu besuchen hatte, schätzten seine klare und unbestechliche Art, die von großer Sachkenntnis und Liebe zum Beruf getragen war.

Während vieler Jahre stellte sich der Verstorbene in selbstloser Weise auch den Fachverbänden zur Verfügung. So war er von 1920 bis 1946 ununterbrochen Kassier des Bernischen Geometervereins. Der damalige Schweizerische Geometerverein betraute ihn in den Jahren 1930 bis 1946 mit der gleichen Charge, so daß es fast selbstverständlich ist, daß wir ihn von 1930 bis 1934 auf dem Posten eines Kassiers des Internationalen Geometerbundes antreffen. Sowohl der schweizerische wie auch der bernische Geometerverein dankten ihm für diese langjährige und treue Mitarbeit, indem sie ihn 1946 zum Ehrenmitglied ernannten. Von 1928 bis zu seinem Rücktritt aus dem Staatsdienst im Jahre 1951 war Paul Kübler im weitem Mitglied der eidgenössischen Prüfungskommission für Grundbuchgeometer. Eine ganze Generation angehender Grundbuchgeometer wurde von ihm in seinem Fachgebiet streng und gerecht geprüft.

Dem Hingeschiedenen war es vergönnt, nach diesem reichen und ausgefüllten Berufsleben einen schönen Lebensabend im Kreise seiner Familie zu verbringen. In den letzten 12 Jahren hielt er den Kontakt mit seinen Kollegen aufrecht, und jedermann freute sich, den rüstigen Siebenziger an den Vereinsanlässen bei sich zu sehen und mit ihm Erinnerungen an gute und schwere Zeiten auszutauschen.

So werden wir uns stets in aufrichtiger Dankbarkeit dieses wertvollen Kollegen erinnern, der während 50 Jahren dem schweizerischen Vermessungswesen seine ganze Schaffenskraft zur Verfügung gestellt hat.

H. K.